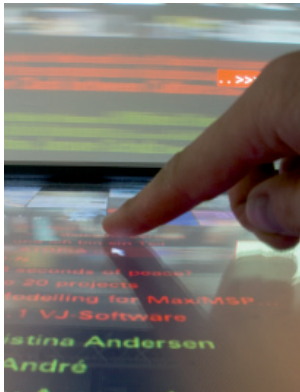


WISSENSKÜNSTE AUS DER eCULTURE FACTORY

Bilder helfen uns komplexe Informationen zu verstehen. Die Wissenschaft nutzt Bilder, um aus Messdaten zukünftige Entwicklungen und Zusammenhänge leichter ablesen zu können. Die Kunst erfindet immer neue Formen, um abstrakte Ideen und Konzepte sinnlich erfahrbar zu machen. Wissenskünste verbinden künstlerische Strategien mit wissenschaftlicher Visualisierung, damit wir mit der riesigen Menge elektronischer Daten besser umgehen können. Wissenskunst ist ein Spiel des Wissens in einer Welt von Wissenschaft und ernsthafter Daten-Prozessierung.

„Wissenskünste aus der eCulture Factory“ zeigt interaktive Installationen und mediale Inszenierungen mit digitalen Informationen, die neugierig machen, einen guten Überblick geben oder Interessantes schneller auffinden lassen. Der Umgang mit digitaler Information wird zur ästhetischen Erfahrung.

Monika Fleischmann und Wolfgang Strauss erforschen und entwickeln mit ihrem Team Wissensmedien als Werke und Werkzeuge. Unter dem Thema der Informationserschließung werden digitale Techniken und künstlerische Praktiken eingesetzt, um verborgene Zusammenhänge zu entdecken und bildhafte Einblicke zu vermitteln.

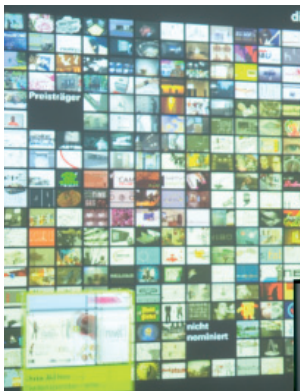


MEDIENFLUSS (Installation)

Der „Medienfluss“ ist ein raumgreifender Browser, der das Archiv der Internetplattform netzspannung.org auf einfache Weise zugänglich macht. Zwei parallele Medienflüsse, einer aus Bildern und einer aus Worten, fließen als großformatige Datenprojektion durch den Raum.

Der Wortfluss zeigt Schlagworte, Autoren und Titel der archivierten Dokumente. Dieser textbasierte Zugang wird ergänzt durch einen visuellen Zugang aus Bildern, welche die Archivdokumente repräsentieren. Über ein integriertes Text-to-Speech-Modul werden die Begriffe durch Computerstimmen ausgesprochen. Sie bilden – neben der Repräsentation durch Text und Bild – eine akustische Darstellung des Archivs. Der Medienfluss und die bildbezogene akustische Sphäre erzeugen den Eindruck eines medialen Raumes.

www.eculturefactory.de/medienfluss



DIGITAL SPARKS MATRIX (Installation, Web-Terminal)

Die „Digital Sparks Matrix“ ist eine interaktive Installation zum Durchstöbern und Recherchieren aller zu dem gleichnamigen Wettbewerb 2001 bis 2006 eingereichten Projekte. In einer Matrix, dem graphischen Interface der Installation, ist jedes Projekt durch ein Bild repräsentiert. Informationen zu den einzelnen Projekten können durch einfache Gesten abgerufen werden: Mit einer Bewegung des Armes schiebt der Betrachter eine virtuelle Lupe über die Bild-Matrix. Zeigt er länger auf ein bestimmtes Bild, startet ein kurzer Film zum ausgewählten Bild. Diese gestenbasierte, berührungslose Interaktion ermöglicht die Point-Screen-Technologie, die insbesondere für den Einsatz in öffentlichen Räumen entwickelt wurde. Die „Digital Sparks Matrix“ ist eine räumliche Inszenierung digitaler Informationen und zeigt modellhaft einen neuen Zugang zu Datenbanken.

www.eculturefactory.de/digital-sparks-matrix



ENERGIE-PASSAGEN (Web-Installation, Video der Ausseninstallation)

Das Video zeigt eine Installation von 2004 am Salvatorplatz in München. „Energie_Passagen“ thematisiert öffentliches und privates Interesse an Information: Die 500 häufigsten Begriffe aktueller Zeitungsartikel fließen als Wortfluss die Straße entlang. Gleichzeitig werden sie von Computerstimmen vorgetragen, wie fallendes Wortlaub. Sobald Passanten einzelne Worte auswählen, bilden sich Begriffsnetze im Informationsfluss, die als audiovisuelles Echo erfahrbar werden. Der Zeitungstext wird aus seinem linearen Kontext gelöst und als elektronisches Textbild performativ im Stadtraum inszeniert. Die ausgestellte interaktive Webinstallation dokumentiert die Installation und ermöglicht es sie nachzuempfinden.

www.energie-passagen.de



VIRTUELLES BUCH (Terminal)

Wir sind es gewohnt, zum Lesen eines Textes ein Buch aufzuschlagen. Das „Virtuelle Buch“ blättert nicht nur Seite für Seite, sondern findet auch Textstellen, die mit einem bestimmten Suchwort verbunden sind. Am Beispiel der Print-Publikation „Digitale Transformationen“ wird eine erste Version dieses digitalen Buch-Formates vorgestellt. Die 250 häufigsten Substantive dienen dem Leser als Navigationsgerüst. Wird ein Wort ausgewählt, so blättert sich das „Virtuelle Buch“ von selbst um und zeigt die entsprechende Textstelle. Der Leser kann im „Virtuellen Buch“ blättern, stöbern, Videos ansehen und Musik hören. Das klassische Medium Buch mit seiner linearen Struktur von Kapiteln wird in seiner elektronischen Nachbildung mit dem Hypertext-Prinzip vernetzter Information kombiniert.

www.eculturefactory.de/virtual-book



ECULTURE FACTORY - PROJEKT
 EIN PROJEKT DES MARS – EXPLORATORY MEDIA LAB IN BREMEN

eCulture Factory ist ein Impuls- und Transferprojekt des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme und des Bremer Senators für Wirtschaft und Häfen ...

ECULTURE FACTORY MIT BLOG UND BREMEN MAP (Web-Terminal)

eCulture Factory ist ein Impuls- und Transferprojekt des Fraunhofer IAIS und des Bremer Senators für Wirtschaft und Häfen. Ziel ist, eCulture Produktionen in Bremen vorzustellen, anzuregen, mit Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft zu realisieren. Das eCulture Blog dient als Sammlung von Projekten und Diskursen, die gegenwärtige eCulture sichtbar machen - indem sie sie produzieren. Damit werden eCulture Trends identifiziert und sukzessive Aktivitäten in Bremen zusammenzutragen und in den Kontext internationaler Entwicklungen gestellt. In der Bremen MAP werden lokalisierbare Institutionen und Veranstaltungen der elektronischen Kultur auf einer digitalen Landkarte verzeichnet und mit den entsprechenden Blog-Einträgen verknüpft. So entsteht ein räumlicher Überblick über die aktuelle eCulture-Landschaft, der dem Nachdenken über urbane Strategien eine anschauliche Grundlage liefern kann.

www.eculturefactory.de

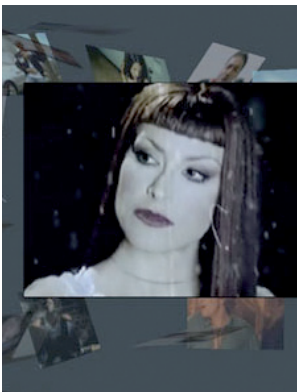


SEMANTIC MAP // NETZSPANNUNG.ORG (Web-Terminals)

Mit der Semantic Map wurde ein Tool zum Entdecken inhaltlicher Zusammenhänge für große Text-Archive entwickelt: Auf der Basis einer semantischen Textanalyse identifiziert ein neuronales Netz Ähnlichkeiten zwischen Texten und stellt diese in einem graphischen Interface dar. Alle Dokumente werden zueinander in Beziehung gesetzt und beim Zooming durch Bilder und Titel repräsentiert. Sie werden entsprechend ihrer Ähnlichkeit in Begriffsnetzen zusammengefasst. Die räumliche Anordnung der Dokumente um einen Begriff herum zeigt, in welchem thematischen Umfeld der Text auf netzspannung.org angesiedelt ist. netzspannung.org ist ein Online-Archiv für digitale Kunst und Kultur. Heute, 2006, gehen hier monatlich bis zu 95.000 Künstler, Gestalter, Informatiker, Kunstpädagogen, Kunstwissenschaftler, Medienagenturen u.a. auf Wissens-Entdeckungsreise.

www.eculturefactory.de/semantic-map

www.netzspannung.org



FLOATING CLIPS (Video Archiv Interface)

Legal - illegal: wer bei Google oder YouTube unter Musikvideos sucht, findet professionelle Video-Clips, deren private oder kommerzielle Bereitstellung kaum unterscheidbar ist. Die fallenden Videoblätter, ein Video-Clip Archiv, das bei Berührung eines einzelnen Blatts das jeweilige Musik-Video abspielt, berühren die Themen Medienrecht und neue Bildsprachen. Die kommerziellen Video-Clips zeigen in 15 Sekunden Sequenzen die Ästhetik digitaler Musik-Video Clips in Kombination mit der Ästhetik ihres interaktiven Zugangs. Die Medien-Analyse zeigt, dass die Musikindustrie experimentelle Forschung aus Medienkunst und Informatik vielfach aufgreift und in eine neu entstehende Bildsprache transformiert.

www.eculturefactory.de/floating-clips



NEUNZEHN JAHRE 1987-2006 (Touchscreen)

Ein Raster aus quadratischen Farbflächen und interaktiven Videobildern zeigt eine Auswahl von Videoclips. Es sind Projekte von Monika Fleischmann und Wolfgang Strauss, die als Künstler und Forscher seit 1987 interdisziplinäre Teams wie Art + Com in Berlin oder seit 1997 die Fraunhofer Forschungsgruppe Media Arts Research Studies – bekannt als das MARS – Exploratory Media Lab aufgebaut haben, um Medienkunstwerke, Interface-technologien und Wissenswerkzeuge zu entwickeln, die weltweit auf Festivals eingeladen und in Museen gezeigt werden, die auf internationalen Konferenzen vorgestellt und diskutiert werden und die im wirtschaftlichen Umfeld Impulse für neue Tools geben, die in Partnerschaft mit Unternehmen vermarktet werden.

www.netzspannung.org/about/mars/projects

Kontakt:

Monika Fleischmann
 Fraunhofer IAIS
 eCulture Factory Bremen

Hermann-Köhl-Straße 7
 28199 Bremen

info@eculturefactory.de
www.eculturefactory.de/wissenskuenste

Die Ausstellung wird veranstaltet vom Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Zusammenarbeit mit dem Neuen Museum Weserburg. Sie ist Teil der Veranstaltung „eCulture-Trends 06“, die am 20. Oktober von 12 bis 20 Uhr in Bremen im Haus der Bürgerschaft stattfindet.

www.eculturefactory.de/eculture-trends

